

## Weg-Wort vom 15. Juli 2021

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!  
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –  
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Bahnhofkirche  
Postfach, 8021 Zürich  
Tel. 044 211 42 42  
info@bahnhofkirche.ch  
www.bahnhofkirche.ch  
PC 87-330962-2

### YOLO!

In die blauen Flächen des Kunstwerkes LAPIS SOLARIS hat die Künstlerin Nina Gamsachurdia auch etwas Glimmer mit hinein verarbeitet. Die Kristallstruktur der Glimmer ist schichtweise aufgebaut, so bleibt das Glitzernde und Funkelnde auch in zerkleinerter Form erhalten. Beim Herumgehen um die Stele lässt sich dieses Schimmern schön beobachten. Das Werk kann noch bis 25. August in der Kapelle der Bahnhofkirche betrachtet werden.

Einerseits erinnert das Glitzern zusammen mit dem tiefdunklen Lapislazuli-Blau an einen Sternenhimmel, die unermessliche Weite des Alls. Im Kontrast zum Ewigen, Erhabenen des Universums kann das Glitzernde auch auf das hinweisen, was Hermann Hesse 1927 im Gedicht «Blauer Schmetterling» ausgedrückt hat:

Flügelt ein kleiner blauer  
Falter vom Wind geweht,  
Ein perlmutterner Schauer,  
Glitzert, flimmert, vergeht.

So mit Augenblicksblinken,  
So im Vorüberwehn  
Sah ich das Glück mir winken,  
Glitzern, flimmern, vergehn.



Bild von Pezibear auf Pixabay

In Kreisen junger Menschen spielt Glitzer eine besondere Rolle. Er gehört – nicht nur bei Frauen – zur Aufmachung, sei es im Makeup, in den Haaren oder auf der Kleidung. Damit drücken sie aus: Das Leben soll das Funkelnde enthalten, was die Augen zum Leuchten bringt und das Herz zum Kribbeln. Weil sich all das nicht festhalten lässt, hört man bei jungen Leuten auch: «YOLO!», «You only live once», «Du lebst nur einmal.» Begegnet dir dieses Funkelnde, dann ergreife es, warte nicht auf später. Was bringt meine Augen zum Strahlen? Wo ist das Funkelnde in meinem Leben? Das Kunstwerk in der Kapelle lädt dazu ein, auf diese Momente aufmerksam zu werden.